

Berlin, Dienstag,

den 1. Juli 1902.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Bezugs-Preis:
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf.
ohne Botenlohn, für ganz Deutschland
und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband.
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für Frankreich bei **Ang. Ammel**
in Strassburg i. E.,
für England, bei **Ang. Siegle** in London,
80 Lime Street E. C.,
für die U.S.A. bei **Cowie & Co.** in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen
Verdingungs-Anzeiger.
Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf.,
Reclametheil 80 Pf.

Fernsprecher:
Amt I, No. 243.

Telegramm-Adresse:
Börsenkrone.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse).
Beschlüsse der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes.
Mittheilung der Zulassungsstelle. Börsengeschäft.
Getreidemarkt.
Conversion der Portugies. Staatsschuld.
4 1/2 % Bosnisch-Herzegovinische Eisenbahn-Landes-Anleihe.
Leipziger Bank.
Bank für Bergbau und Industrie.
Geh. Staatsrath Budde.
Berliner Bank.
Bayerische Handelsbank, München.
Deutsche Hypothekbank in Meiningen.
Bozen-Meraner Bahn.
Versicherungs-Gesellschaft „Augusta“.
Bergischer Gruben- und Hüttenverein in Hochdahl.

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf.
Actien-Gesellschaft für Asphaltirung und Dachbedeckung vorm. Johannes Jeserich.
Berlin-Oberspre, Terrain- und Bau-Gesellschaft.
Vereinigung Deutscher Handels- und Gewerbetammersecretäre.
Exporte aus dem Consulardistrict Berlin nach den Vereinigten Staaten, Verband Deutscher Baumwollgarn-Consumenten.
Mendelssohn & Co., Arthur Fischel.

Reichstags-Handbuch.
I. Beilage.
Courszettel.
II. Beilage.
Dr. Studt, v. Rheinbaben, Möller, Generaloberst von Loë, von Boguslawski.

Die Deutschen, welche im Burenlager kämpften.
Englisches Weissbuch, Friedensverhandlungen.
Process Sanden und Genossen.
Leipziger Bankprocess.
Wien, Genussscheine, Staatseisenbahn-Gesellschaft.
Getreidezufuhr in Königsberg.
Getreidezufuhr in Danzig.
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn.
Wien, Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Strassenbahnen.
Barmer Bergbahn.
Hannoversche Lebensversicherungs-Anstalt.
Vom Belgischen Kohlenmarkt.
Gewerkschaft Kaiser Friedrich.
Gewerkschaft „Carlsfund“.
Hamburger Kaffeemarkt.

Französischer Textilmarkt.
III. Beilage.
Zolltarif-Commission.
De Beers Consolidated Mines Limited.
Seidenmärkte.
Baltische Electricitäts-Actien-Ges.
Actien-Gesellschaft Licht-, Kraft- und Wasserwerke, Neumünster.
Deutsch-Atlantische Telegraphen-Gesellschaft.
Zwickauer Maschinenfabrik.
Papierfabrik Kottewitz.
Rügerswerke Actiengesellschaft.
A. E. Wassermann.
Jacob Mayer in Frankfurt a. M.
Magdeburger Rohzuckermarkt.
IV. Beilage.
Subscriptionen und Einführungen an der Berliner Börse im I. Halbjahr 1902.

Berlin, den 1. Juli.

— Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse). Da durch Veröffentlichung der Warschau-Wiener Eisenbahn-Direction der Dividendschein per 1. Juli 1902 zu den Actien dieser Gesellschaft mit 5,85 Rbl. eingelöst wird, so wird der gestern bekannt gegebene Abschlag auf 3,35 % abgeändert.

— Beschlüsse der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes. Zum Börsenhandel sind heute auf Grund der gleichzeitig zum Ausgab gebrachten Prospective zugelassen unter üblichem Vorbehalt:

- 1) 78 000 000 K. steuerfreie 4 1/2 % Bosnisch-Herzegovinische Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1902, verstärkte Verloosung bis zum 1. April 1913 ausgeschlossen. Als Umrechnungscours wird 0,85 \mathcal{M} für 1 K. festgesetzt. Maklergruppe: Ehrenbaum-Franck.
- 2) 1 500 000 \mathcal{M} Actien der Erfurter elektrischen Strassenbahn 1500 Stück à 1000 \mathcal{M} No. 1 bis 1500. Zinsberechnung: 4 % seit 1. October 1901. Maklergruppe: Geisendorff-Schlochauer.
- 3) 1 900 000 \mathcal{M} 4 % Anleihescheine der Stadt Solingen, Kündigung und verstärkte Ausloosung bis zum Jahre 1912 ausgeschlossen.
4. Ausgabe. Maklergruppe: Schilling-Weidling.

— Mittheilung der Zulassungsstelle. Von der Firma Delbrück Leo & Co. und der Nationalbank für Deutschland ist der Antrag gestellt worden:

1 000 000 \mathcal{M} 3 1/2 % Schuldverschreibungen der Residenz- und Universitätsstadt Jena, verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis zum 1. Januar 1912 ausgeschlossen, zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zuzulassen.

— Die Hoffnung, dass mit dem Beginn des neuen Semesters ein frischer Zug in das **Börsengeschäft** kommen werde, hat sich heute noch nicht erfüllt. In Uebereinstimmung mit der festen Haltung der gestrigen New-Yorker Effecten-Börse und der zuversichtlichen Stimmung, welche heute die Londoner Stockexchange bekundet hat, herrschte zwar heute auch hier eine ziemlich freundliche Tendenz; in der Ausdehnung der Umsätze aber wurde das nicht erkennbar, denn der Verkehr war wieder auf die engsten Grenzen beschränkt und die Course unterlagen nur ganz un erheblichen Schwankungen. Zum Theil findet das seine Erklärung in den Hemmnissen, welche der Geschäfts-Entwicklung stets an den Tagen nach der Dividendschein-Abtrennung in Folge der dadurch bedingten Coursveränderungen bereitet werden; aber auch abgesehen von diesem börsentechnischen Hinderniss liess sich eine Belebung der bisher fast gänzlich mangelnden Geschäftslust nicht con-

statiren. Auf dem Eisenbahnactien-Markte zeigte sich im Anschluss an die erhöhten New-Yorker und Londoner Notirungen für Canada-Pacific-Actien etwas regeres Interesse. Unter den Bankpapieren sind Oesterreichische Credit-Actien als relativ beliebt zu erwähnen, wobei Wiener Meldungen über den Stand der Ausgleichsverhandlungen und über die Ernteaussichten anregend wirkten. Die Stimmung für Montan-Effecten charakterisirte sich im Allgemeinen als fest, Actien des Bochumer Vereins für Gusstahlfabrikation und Actien der Laurahütte erfuhren unter Berücksichtigung des Coursabschlages von 4 resp. 5 % eine Besserung gegen ihren gestrigen Stand, auch Harpener stellten sich höher, wenn man den Coursabschlag von 6 % in Betracht zieht; dagegen konnten Dortmunder Union Stammprioritäten den durch den Couponzuschlag erhöhten Cours nicht behaupten. Grössere Umsätze bei steigenden Coursen fanden in Actien der Neuen Boden-Gesellschaft und der Grossen Berl. Strassenbahn statt. — Auf dem **Geldmarkt** herrschte heute wieder grosse Abundanz, welche in einem Nachlassen des Privatdisconts um 1/4 % auf 1 7/8 % Ausdruck fand; für Geld auf kurze Termine wurde 3 1/2 % Zins bewilligt. Von ausländischen Wechseln stellte sich London etwas höher.

— Nach der gestrigen Festigkeit des Pariser **Getreidemarkts** war man auf bessere Nachrichten von den Amerikanischen Productenbörsen gefasst, aber man hatte doch die eingetretene kräftige Steigerung von 1—1 1/2 cent nicht erwartet. Zu derselben wirkten hauptsächlich Meldungen über viel Regen in denjenigen Districten mit, in denen gegenwärtig in den Vereinigten Staaten die Ernte stattfindet. Ueberdies sollen auch die für Europa auf der Ueberfahrt befindlichen Mengen abgenommen haben. Schliesslich wirkte auch die Verringerung der sichtbaren Bestände noch befestigend, obwohl die diesmalige Abnahme kleiner war, als gleichzeitig 1901. Nach amtlicher Angabe lagern gegenwärtig 19 760 000 Bushels Weizen gegen 30 793 000 im Jahre zuvor, was gegenüber der Vorwoche einer Verminderung um 1 275 000 bzw. 2 110 000 Bush. gleichkommt. Die Ablieferungen der Farmer wachsen. Sie betragen gestern 646 000 B. gegen 551 000 gleichzeitig 1901. Der Berliner Markt zeigte wohl für Weizen in Folge des steigenden Americanas etwas höhere Preise, entbehrte aber grösserer Anregung, da das Waarengeschäft im Lande augenblicklich wenig befriedigt und Liverpool ausser seiner gestrigen Schlussbesserung heute nur geringe weitere Preiserhöhung aufwies. Die stark erhöhten Amerikanischen Forderungen schlossen Cif-Abschlüsse aus. Roggen war auch im Allgemeinen etwas theurer; für Juli veranlassten die geringen Lagerbestände

einige Kauflust, während das fruchtbare Wetter für spätere Lieferung zeitweise die Tendenz abschwächen liess. Russische Offerten waren zurückhaltend, Donau-Roggen August-September-Abladung kam vereinzelt zum Abschluss. Hafer war loco in Folge des Eindrucks des noch ziemlich ansehnlichen Lagers eher etwas schwächer in der Tendenz, Lieferung behauptet. Mais loco still, Lieferung fester. Mehl hat schwerfälligen Absatz. Rüböl war wieder leicht nachgebend. Spiritus ohne Geschäft.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Roggen September 137 1/4, October 136 1/4, Gerste leichte inländische Futtergerste 135—139, schwere 140—146, Russische 133—135, Hafer, Märkischer, Mecklenb. und Pomm. fein 175—186, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Preussischer, Posenscher und Schlesiischer mittel 167 bis 174, gering 163 bis 165, Mais Amerikanischer mixed 135 137, Türkischer 126—128, Ungar. Zahnmais 128—131, runder 116—122, Erbsen, inländische und Russische Futterwaare 177—185.

Weizenmehl 00 21,75—24,00. Roggenmehl 0 u. 1 19,00—20,20. Weizenkleie grobe 9,80 bis 10,10, feine 9,60—9,80. Roggenkleie 10,00 bis 10,40 \mathcal{M} .

Mittagsbörse: Weizen, Juli 166 1/4, September 160 1/2, Roggen, Juli 146—146 1/4, September 137—137 1/4, October 136 1/4, Hafer, Märkischer, Mecklenb. und Pomm. fein 174—183, Märkischer, Mecklenburg. Pomm. Preussischer, Posenscher und Schlesiischer mittel 166—173, gering 162—165, Mais, Amerik. mixed 135 bis 137, runder 117—123, Juli 113 1/4.

Weizenmehl 00 21,50—24,00, Roggenmehl 0 und 1 19,00—20,20. Rüböl Juli 53,9 Brief, October 51,9—51,6, November und December 51,6 \mathcal{M} Br.

Preise um 2 1/2 Uhr (niehtamtlich): Weizen, Juli 167, September 160 1/2, October 159 1/4, December 159 1/4, Roggen, Juli 146 1/4, September 137 1/4, October 136 1/4, December 135 1/2, Hafer, Juli 162 1/4, September 139 1/4, October 137, December 135, Mais, Juli 113 1/4, September 114, December 113 1/2, Mehl, Juli 19,20, September 18,30, Rüböl loco 54,1, Juli 53,9, October 51,6, December 51,5 \mathcal{M} .

— Das von den Portugiesischen Cortes angenommene Gesetz vom 14. Mai 1902, betreffend die **Conversion der Portugiesischen Staatsschuld**, enthält bezüglich der 4 1/2 % Titel folgende Bestimmungen:

- Die Inhaber der bisherigen 4 1/2 % Titel erhalten:
- a) einen Haupttitel, lautend auf einen Nominalbetrag von 75 % des gegenwärtigen Nominalbetrages und verzinslich mit 3 %, ferner
 - b) einen Specialtitel, welcher den restirenden 25 % des gegenwärtigen Nominalbetrages,